

# Inhalt:

	pag.		pag.
<b>A</b> Blümal, das schön blüh'n soll	1	Es zogen drei Burschen . . . . .	32
Abschied . . . . . 28, 88 u.	97	<b>F</b> einde ringsum . . . . .	32
Ach, wie ist's möglich dann!	2	Fern' im Süd' . . . . .	34
Aennchen von Tharau . . . . .	2	Freiheit, die ich meine . . . . .	34
Alle Jahre wieder . . . . .	1	Freude, schöner Götterfunken . . . . .	33
Alles schweige, jeder neige!	3	Freut euch des Lebens . . . . .	35
Als der Grossvater . . . . .	3	Frühlingsgruss . . . . .	63
Als die Römer frech geworden . . . . .	4	Fuchs, du hast die Gans . . . . .	36
Als Noah aus dem Kasten . . . . .	4	<b>F</b> ür mich blinkt kein Sternlein . . . . .	36
Als wir jüngst in Regensburg . . . . .	6	<b>G</b> audeamus igitur! . . . . .	37
Ambrosianischer Lobgesang . . . . .	40	Gebet . . . . .	92
Am Brunnen vor dem Thore . . . . .	6	Geniesst den Reiz des Lebens . . . . .	38
An der Saale fernem Strande . . . . .	7	Gestern Abend ging ich aus . . . . .	38
Auch ich war ein Jüngling . . . . .	5	Gestern, Brüder, könnt' ihr's . . . . .	39
Auf Hamburg's Wohlergeh'n . . . . .	7	glauben . . . . .	39
Auf, singet und trinket . . . . .	8	Gott erhalte Franz, den Kaiser . . . . .	39
<b>B</b> ald gras' ich am Neckar . . . . .	8	Grad' aus dem Wirtshaus . . . . .	40
Bald prangt den Morgen . . . . .	9	Grosser Gott, wir loben Dich . . . . .	40
Bardenchor . . . . .	87	Guter Mond, du gehst so stille . . . . .	41
Bekränkt mit Laub . . . . .	10	<b>H</b> amburger Volkslied . . . . .	62
Bier her! . . . . .	10	Hans und Liesel . . . . .	90
Blümal und's Herz . . . . .	1	Hail dir im Siegerkranz . . . . .	41
Brüder, lagert euch im Kreise . . . . .	9	Heimliche Liebe . . . . .	59
Brüder, reißt die Hand . . . . .	11	Heilf, Leuten, mir vom Wagen . . . . .	42
Brüder, zu den festlichen Gelagen . . . . .	12	Herz, mein Herz, warum so traurig . . . . .	42
Bundeslied . . . . .	81	Heute scheid' ich . . . . .	44
<b>C</b> a, Ça geschmaset . . . . .	13	Hier im ird'schen Jammerthal . . . . .	44
Cramambuli . . . . .	12	Hier sind wir versammelt . . . . .	43
<b>D</b> a streiten sich die Leut' . . . . .	14	Hier sitz' ich auf Rasen . . . . .	45
Das Bienenhaus . . . . .	66	Hinaus in die Ferne . . . . .	46
Das Grab ist tief . . . . .	13	Hobellied . . . . .	14
Das Lieben bringt gross' Freud . . . . .	14	Hoch soll er leben . . . . .	46
Das Schiff streicht durch die . . . . .	15	Hoch vom Dachstein . . . . .	45
Wellen . . . . .	15	Ich bin der Doktor Eisenbart . . . . .	47
Dem Turner ward das schönste . . . . .	16	Ich bin der Fürst von Thoren . . . . .	48
Den lieben langen Tag . . . . .	15	Ich bin ein Preusse . . . . .	48
Der Abt von Philippsbrunn . . . . .	16	Ich hab' den ganzen Vormittag . . . . .	49
Der alte Barbarossa . . . . .	17	Ich hab' die Nacht geträumet . . . . .	47
Der Lindenbaum . . . . .	6	Ich hab' mich ergeben . . . . .	50
Der Mai ist gekommen . . . . .	18	Ich hatt' einen Kameraden . . . . .	50
Der Papst lebt herrlich . . . . .	17	Ich lobe mir das Burschenleben . . . . .	51
Der Sänger hält im Feld . . . . .	18	Ich nehm' mein Gläschen . . . . .	52
Der Wirtin Töchterlein . . . . .	32	Ich und mein Fläschchen . . . . .	52
Des Jahres letzte Stunde . . . . .	19	Ich weiss nicht, was soll es be- . . . . .	53
Des Jägers Abschied . . . . .	100	Ihren Schäfer zu erwarten . . . . .	51
Des Kindes Engel . . . . .	97	Im Krug zum grünen Kranze . . . . .	53
Deutsches Kriegslied . . . . .	32	Immer langsam voran . . . . .	54
Deutschland, Deutschland über . . . . .	20	Im Rosenduft . . . . .	54
Alles . . . . .	20	Im schwarzen Wallfisch . . . . .	55
Die blauen Augen . . . . .	79	Im tiefen Keller . . . . .	56
Die Fahnenwacht . . . . .	18	Im Wald und auf der Haide . . . . .	56
Die Feldflasche . . . . .	42	In der grossen Seestadt Leipzig . . . . .	57
Die Himmel rühmen . . . . .	20	In des Waldes düstern Gründen . . . . .	55
Die Hussiten zogen . . . . .	22	In einem kühlen Grunde . . . . .	58
Die Lore am Thore . . . . .	94	Integer vitae . . . . .	57
Die Sonn' erwacht . . . . .	21	Jetzt gang i an's Brünnele . . . . .	58
Die Wacht am Rhein . . . . .	28	Jetzt schwingen wir den Hut . . . . .	59
Drunten im Unterland . . . . .	22	<b>K</b> ein Feuer, keine Kohle . . . . .	59
Du, du liegst mir im Herzen . . . . .	22	Kommt a Vogel! geflogen . . . . .	60
Du Schwert am meiner Linken . . . . .	23	Kuckuk, Kuckuk ruft . . . . .	60
<b>E</b> in' feste Burg . . . . .	24	<b>L</b> ammerstraat . . . . .	62
Ein Hoch im harmonischen Klang . . . . .	23	Lang, lang ist's her . . . . .	60
Ein lust'ger Musikante . . . . .	24	Lasset die feurigen Bomben . . . . .	61
Ein Schifflein sah ich fahren . . . . .	26	Leise zieht durch mein Gemüt . . . . .	63
Ein Sträusschen am Hute . . . . .	25	Letzte Rose . . . . .	26
Ein Veilchen auf der Wiese . . . . .	26	Loreley . . . . .	53
Es braust ein Ruf . . . . .	28	Lützow's wilde Jagd . . . . .	98
Es geht durch alle Lande . . . . .	27	<b>M</b> ädel mit dem roten Mieder . . . . .	94
Es ist bestimmt in Gottes Rat . . . . .	28	Mein Herz dus ist ein Bienenhaus . . . . .	65
Es ist ein Schuss gefallen . . . . .	25	Mein Lieb ist eine Alpernerin . . . . .	66
Es kann ja nicht immer . . . . .	29	Mit dem Pfeil, dem Bogen . . . . .	66
Es klingt ein hoher Klang . . . . .	30	Morgen muss ich fort . . . . .	67
Es ritten drei Reiter . . . . .	30	Morgenrot . . . . .	67
Es steht ein Baum im Odenwald . . . . .	27	Muss i denn zum Städtle . . . . .	18
Es steht ein Wirtshaus . . . . .	29	<b>N</b> eujahrslied . . . . .	69
Es steigt ein Rundgesang . . . . .	31	Nun ade, du mein lieb' Heimatland . . . . .	68
Esthändisches Lied . . . . .	84	Nun danket alle Gott! . . . . .	69
Es war ein König in Thule . . . . .	32	Nun leb' wohl, du kleine Gasse . . . . .	70
Es waren zwei Königskinder . . . . .	31	<b>O</b> alte Burschenherrlichkeit! . . . . .	70
		O du fröhliche! . . . . .	71
		Oesterreichisches Volkslied . . . . .	39
		O Isis und Osiris! . . . . .	72
		O Tannenbaum . . . . .	71
		<b>P</b> hyllis und die Mutter . . . . .	51
		Preisend mit viel schönen Reden . . . . .	74
		Prinz Eugen, der edle Ritter . . . . .	74
		<b>R</b> heinlied . . . . . 30 und	82
		Rheinwehnlid . . . . .	10
		Robin Adair . . . . .	88
		Rosestock, Holderblüt! . . . . .	75
		Rote Bäckle, blau Äugle . . . . .	76
		Rundgesang . . . . .	75
		<b>S</b> ah ein Knab' ein Röslein . . . . .	76
		Schaust so freundlich aus, Grete- . . . . .	76
		lein . . . . .	77
		Schier dreissig Jahre . . . . .	78
		Schlarf, Kindchen, schlarf! . . . . .	78
		Schleswig - Holstein, meerum- . . . . .	78
		schlungen . . . . .	25
		Schneiderschreck . . . . .	42
		Schweizer's Heimweh . . . . .	79
		Seht ihr drei Rosse . . . . .	80
		S' giebt kein schöner Leben . . . . .	80
		Sind wir nicht zur Herrlichkeit . . . . .	80
		geboren . . . . .	81
		Sind wir vereint zur guten Stunde . . . . .	44
		Soldatenabschied . . . . .	79
		So leb' denn wohl . . . . .	82
		So viel Stern! . . . . .	84
		Spinn, spin! . . . . .	81
		Stadt Hamburg an der Elbe . . . . .	84
		Steh' ich in finst'rer Mitternacht . . . . .	83
		Stiefel muss sterben . . . . .	85
		Stille Nacht, heilige Nacht . . . . .	85
		Stimmt an mit hellem . . . . .	86
		Strömt herbei, ihr Völkerscharen . . . . .	82
		Studentenhymne . . . . .	37
		Studio auf einer Reis' . . . . .	86
		Stumm schläft der Sänger . . . . .	87
		<b>T</b> oast . . . . .	46
		Traurig sehen wir uns an . . . . .	88
		Traute Heimat . . . . .	87
		Tres facitum collegium . . . . .	87
		Treu und herzlichlich . . . . .	88
		Trinken, sang Anakreon . . . . .	89
		<b>Ü</b> berall bin ich zu Hause . . . . .	90
		Üb' immer Treu' . . . . .	92
		Und der Hans schleicht . . . . .	90
		Unter allen Wipfeln . . . . .	91
		<b>V</b> ater, ich rufe Dich . . . . .	92
		Vom hoh'n Olymp . . . . .	92
		Von allen den Mädchen . . . . .	94
		Von allen Ländern in der Welt . . . . .	93
		<b>W</b> arum sollt' im Leben . . . . .	94
		Was fang' ich armer Teufel an . . . . .	95
		Was glänzt dort vom Walde . . . . .	96
		Was hab' ich denn meinem Feins- . . . . .	98
		liebchen . . . . .	98
		Was kommt dort von der Höh! . . . . .	96
		Wein' nicht, Mutter! . . . . .	97
		Wie ein stolzer Adler . . . . .	98
		Wann i in der Fruh aufsteh' . . . . .	99
		Wenn ich einmal der Herrgott . . . . .	100
		Wenn ich ein Vöglein wär' . . . . .	99
		Wer hat dich, du schöner Wald . . . . .	100
		Wer niemals einen Rausch . . . . .	95
		Wir hatten gebauet . . . . .	101
		Wir sind die Sänger von Finster- . . . . .	102
		walde . . . . .	103
		Wir winden dir den Jungfernkranz . . . . .	103
		Wohlauf, Kameraden . . . . .	103
		Wohlauf, noch getrunken . . . . .	104
		Wo man singet . . . . .	104
		<b>Z</b> u Mantua . . . . .	105
		Zu Strassburg auf der Schanz' . . . . .	106
		Zwei Sternderln am Himmel . . . . .	108
		Zwischen Frankreich . . . . .	107

## Nachtrag:

	pag.		pag.
Es, es, es und es . . . . .	108	Ihm hat ein gold'ner Stern gestrahlt . . . . .	110
Ich schness' den Hirsch . . . . .	108	Herzliebchen mein unterm Rebendach . . . . .	110
Weh', dass wir scheiden müssen . . . . .	109	Schön ist die Jugend . . . . .	111

*Vollständige Textbücher hierzu sind einzeln käuflich.*

à 10 Pfg.